

GESAMTBEARBEITUNG

Projektmanagement Tools
Seminare-Software-Verlag
A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 49/1
verlag.pmttools.eu

Die Arbeit in Bauprojekten braucht eine allgemein verständliche Basis für die Aufgaben der Planungsarbeit. Die Leistungsbilder sind ein Angebot an Bauauftraggeber:innen, Planer:innen und Sachverständige als ein gemeinsames Verständnis, was „regelhaft“ zu tun wäre.

Für all jene, die der Meinung sind, dass Planen für Bauprojekte sich weiterentwickelt, verbessert dargestellt, kund:innenorientierter beschrieben werden sollten, haben wir die 2. überarbeitete Auflage aus Leistungsmodellen und Vergütungsmodellen [LM.VM] zusammengestellt.

AUTOR:

Hans Lechner, Univ.-Prof. iR. Dipl.-Ing. Architekt

HERAUSGEBER LM.VM. 2023

Hans Lechner, Univ.-Prof. iR. Dipl.-Ing. Architekt
Christian Hofstadler, Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.

Institut für Baubetrieb+ Bauwirtschaft / IBBW

Technische Universität Graz
A-8010 Graz, Lessingstraße 25/II

E-mail sekretariat.bbw@tugraz.at
Web bbw.tugraz.at

VERLAG

(Printausgabe 2. überarbeitete Auflage)
© Verlag der Technischen Universität Graz 2023
tugraz-verlag.at
ISBN: 978-3-85125-975-9

VERLAG

(elektronische Ausgabe 2. überarbeitete Auflage)
© PMTools Software-Seminare-Verlag 2023
verlag.pmttools.eu
ISBN: 978-3-200-09368-3

Inhaltsverzeichnis

Leistungsmodell Verfahrensorganisation [LM.VO]3
 VO.1 Anwendungsbereich, Grundsätze3
 VO.2 Leistungsmodell Verfahrensbetreuung:5

Vergütungsmodell Verfahrensorganisation [VM.VO]8
 VO.3 Leistungsumfang8
 VO.4 Gliederung der Teilleistungen8
 VO.5 Berechnungswege für die Vergütung:10
 VO.6 Einteilung für Projekte nach Bewertungspunkten11
 VO.7 Zusammenstellung der Bemessungsgrundlage [BMGL]12
 VO.8 Grundlagen der Vergütung12
 VO.9 Vergütungsermittlung VB12

Tabellen für %-Satz für Verfahrensbetreuung4

Fachbereiche LM.VM.2023				
Vorwort				
Allgemeine Regelungen				
Gemeinsame Teile	Architektur	Fach-planungen	Ingenieur-planungen	Flächen-planungen
Projektteilung	Objektplanung Architektur	TW Tragwerksplanung	Ing. BWK	Raumplanung Stadtplanung
Projektentwicklung	Einrichtung Design	PI – OIB.RL 1	PL Brücke	Umwelt- planungen
Verfahrens- organisation	Freianlagen	Geotechnik	PL Straßen n. n.	Landschafts- planungen
Projekt- steuerung		Bauphysik+ Nachhaltigkeit	PL Eisenbahn n. n.	Vermessung
Begleitende Kontrolle		Brandschutz	Bestandsprüfung Tunnel	
BauKG		T(G)A	Bestandsprüfung Brücken	
General- planung			Wasserwirtschaft	
BIM Anwendungsfälle				

Abkürzungen, weitere Begriffsdefinitionen finden Sie im elektronischen Wörterbuch: ewb.pmttools.eu

Planung, Planer:in gilt als Synonym für alle freiberuflichen Leistungen von Architekt:innen und Ingenieur:innen.

Leistungsmodell Verfahrensorganisation [LM.VO]

Die Leistungen der Verfahrensorganisation sind, nach folgenden Bestimmungen zu erbringen, wobei die Anwendung im Zusammenhang mit dem Zeitstrukturmodell [ZM] erfolgt:

- Die Bearbeitung der Projekte setzt voraus, dass der Verfahrensorganisation die erforderlichen Unterlagen aus der Projektentwicklung zur Verfügung stehen oder die in LM.VM Projektentwicklung (PE) beschriebenen Inhalte ggf. gesondert beauftragt werden.
- Liegen Planungsgrundlagen in der erforderlichen Form und Qualität nicht vor, so kann deren Ausarbeitung bzw. Nachführung nach LM.VM'PE bzw. nach Aufwand vereinbart werden.

• Die Leistungen zur Projektentwicklung sind erforderlich,

- um den Bedarf konkreter zu erarbeiten, um die Stabilität der Lösungen zu erhöhen und weniger Änderungen auszulösen,
- um im Zusammenhang mit Bestandsanlagen konkrete Konzepte zur Bestellung der Leistungsphasen 1–9 erarbeiten zu können.

Der Umfang der Projektvorbereitung ist abhängig von der spezifischen Situation der Planungsaufgabe, die in eine konkrete Umgebung, in einen konkreten Bestand eingepasst werden soll und (notwendige) Vorleistung außerhalb der mit LPH 1 beginnenden Planungsarbeit.

VO.1 Anwendungsbereich, Grundsätze

(1) Die nachstehenden Regelungen gelten für die Verfahrensorganisation bei der Vergabe geistiger Dienstleistungen i.S. einschlägiger Wettbewerbsordnungen bzw. Vergabeordnungen durch private, öffentliche und Sektoren-Auslober, insbesondere für:

- Architekturwettbewerbe, Generalplanungswettbewerbe,
 - Beachtung / Einbeziehung von Nachhaltigkeits-/ Energiekonzepten (erweiterte Jury)
- Städtebauliche Wettbewerbe,
- Wettbewerbe für Ingenieurbauwerke, Infrastruktur,
- Verhandlungsverfahren für alle Planungsvergaben, zB.:
 - Projektleitung
 - Projektentwicklung
 - Projektsteuerung
 - Begleitende Kontrolle
 - BauKG
 - Generalplanung (Leitung/Management)
 - Objektplanung Architektur
 - Funktionseinrichtung / Einrichtung, Design
 - Freianlagen
 - Tragwerksplanung
 - Prüfer:in PI – OIB RL 1
 - Geotechnik, Grundbau
 - Bauphysik, Brandschutz
 - Technische (Gebäude)Ausrüstung, Betriebsausstattung
 - Ingenieurbauwerke
 - Brücken
 - Straßen
 - Eisenbahn
 - Bestandsprüfung Tunnel
 - Bestandsprüfung Brücken
 - Wasserwirtschaft
 - Raumplanung, Stadtplanung
 - Umweltplanungen
 - Landschaftsplanung
 - Vermessung

(2) VO.2 regelt die Grundleistungen und enthält Beispiele für optionale Leistungen.

(3) Opt. Leistungen sind idR. nur 1x in der jeweils ersten Teilleistung erwähnt.

(4) Bei Verfahren zur Vergabe geistiger Dienstleistungen liegt das Schwergewicht auf der Erlangung von innovativen Lösungen im Leistungswettbewerb der Ideen, sowie in der argumentierten Auswahl des für den Auftragsgegenstand bestgeeigneten Verfahrensteilnehmers. Dies bedingt im Gegenzug adäquate (delegierbare) Vorleistungen des AG in der Projektvorbereitung / Projektentwicklung, sowie in der Aufbereitung und Formulierung der Aufgabenstellung, der Anleitung, Führung der Verfahrensteilnehmer:innen und insbesondere in der Prüfung ihrer Ausarbeitungen auf gleicher fachlicher Augenhöhe wie die erwarteten Beiträge der Teilnehmer:innen.

(5) Die Regelung geht davon aus, dass mit dem oder der Auftraggeber:in folgende Grundsätze vereinbart werden:

- Anwendung der einschlägigen Vergabegesetze und baukulturellen Regelwerke,
- Vereinbarung einer auf einschlägigen Wettbewerbsordnungen (WSA - Wettbewerbsstandard Architektur, WOI - Wettbewerbsordnung für das Ingenieurwesen, in der jeweils gültigen Fassung),
- Auswahl einer angemessenen Anzahl von Fach- und Sachmitgliedern der bzw. Bewertungskommission und von Personen zur Beratung und Prüfung, die aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation die fachlichen Anforderungen in hervorragendem Maße erfüllen, dies erfordert zB. auch die angemessene Beteiligung von Fachexperten:innen in GP-Verfahren,
- Auswahl einer fachlich erfahrenen Verfahrensbetreuung auf gleicher Augenhöhe wie die erwarteten Beiträge oder Planer, eine Verfahrensbetreuung durch Fachfremde ist ausdrücklich abzulehnen,
- Schaffung von gleichwertigen – für den Leistungsgegenstand fachlich qualifizierten – Voraussetzungen für die Verfahrensteilnehmer:innen durch einen hohen Grad der Vorarbeit und Offenlegung von Voruntersuchungen,
- vollständige und verständliche Auslobungsunterlagen mit präzisen und den Leistungswettbewerb anregenden Aufgabenstellungen,
- optimale Plangrundlagen durch dig. Aufbereitung (CAD-Pläne/Modelle),
- Bearbeitungstiefe und Umfang der geforderten Ausarbeitungen nur soweit wie für die fachliche Beurteilung erforderlich,
- Prüfung und Beurteilung der eingereichten Ausarbeitungen fachlich adäquat zu den von den Teilnehmer:innen geforderten Leistungen,
- Transparenz in der Verfahrensabwicklung ggü. den Teilnehmer:innen.

Zusätzlich bei Wettbewerben:

- Bereitschaft zur Kooperation mit der ZT-Kammer,
- Vereinbarung einer auf einschlägigen Wettbewerbsordnungen (WSA – Wettbewerbsstandard Architektur, WOI – Wettbewerbsordnung für das Ingenieurwesen, in der jeweils gültigen Fassung),
- Anwendung der einschlägigen baukulturellen Regelwerke+Empfehlungen,
- Festlegung einer realistischen Absichtserklärung,
- Publizierung der Verfahrensergebnisse.

(6) Juristische Beratungen sind nicht Gegenstand der Verfahrensorganisation.

(7) Die Übernahme der vergebenden Stelle im Sinne des BVerg, ist nicht Gegenstand der Verfahrensorganisation.

(8) Im Bereich öffentliche Auftraggeber sind die Verfahren nach BVergG §31 und § 204 zu strukturieren.

(9) Die Beistellung einer ev. Vergabeplattform obliegt der vergebenden Stelle

VO.2 Leistungsmodell Verfahrensbetreuung:

VO'1 Verfahrensvorbereitung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
a) Zusammenstellen von stabilen Grundlagen zur Festlegung der Projektziele zB.: - Raum- und Funktionsprogramm - Technische Vorerhebungen - Baurechtliche Erhebungen - Städtebauliche Rahmenbedingungen - Naturschutz- und landschaftsrechtliche Rahmenbedingungen - Denkmalrechtlicher Status - Kostenermittlung (Kostenrahmen) - Projektentwicklung, Machbarkeitsstudie - Organisationsberatung zur Verfahrensstrategie oder auf - konkreten Anforderungsprofilen und - qualifizierten Kapazitätsvorgaben b) Veranlassung notwendiger Erhebungen, Vermessungen, Baugrundanalysen, etc.	Vorarbeiten zur Erarbeitung der Projektziele wie: 1. Erhebungen zum Raum- und Funktionsprogramm, Bedarfsplanung 2. Bestandsanalysen, -erhebungen, Fotodokumentation, Bauschadensanalysen 3. Organisationsberatung zur Projektabwicklung 4. Betriebsanalysen, -optimierung 5. Städtebauliche Studien und Variantenbetrachtungen 6. Grundstücksanalysen und -vergleiche 7. Energiekonzepte, Nachhaltigkeitsziele 8. Anforderungen an BIM-Abwicklung
VO'2 Verfahrensorganisation	
a) Beratung bei der Auswahl des passenden Verfahrens b) Grundkonzeption der wesentlichen Verfahrensbestandteile mit Ablauf- und Terminplan c) Information der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten d) Ermittlung der Preisgelder und Aufwandsentschädigungen mit Bezugnahme auf den Aufwand der Teilnehmer:innen/Bieter:innen e) Beratung bei der Zusammensetzung des Preisgerichtes / der Bewertungskommission f) Koordinierung und Konstituierung des Preisgerichtes / der Bewertungskommission g) Formulierung und Durchführung der Bekanntmachung h) Ermittlung der Verfahrenskosten i) Beratung bei der Öffentlichkeitsarbeit für das Verfahren (Medien)	1. Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit für das Verfahren (Medien) 2. Beratung zu Beteiligungsprozessen für Bürger:innen und Stakeholder 3. Mitwirkung an Beteiligungsprozessen für Bürger:innen und Stakeholder 4. Mitwirkung an der Erfassung von Risiken (Risikomanagement)
VO'3 Auslobungsunterlagen	
a) Plausibilisierung der Machbarkeit b) Aufbereitung der vorhandenen Projektentwicklungsgrundlagen c) Zusammenführung der Fachbeiträge und Mitwirken an der Formulierung der Aufgabenstellung d) Formulierung der Gestaltungsabsicht e) Formulierung der Eignungs-, Auswahl-, Beurteilungs- und Zuschlagskriterien f) Formulierung der Vorprüfungskriterien, Vorprüfungskatalog g) Formulierung der Absichtserklärung h) Formulierung der Wettbewerbs-/Verfahrensordnung i) Abstimmung mit dem oder der Auslober:in und dem Preisgericht / der Bewertungskommission j) Zusammenstellung der Auslobungs- bzw. Ausschreibungsunterlagen	1. Vertiefte Prüfung der Machbarkeit 2. Behördenabstimmung 3. Durchführung von Erhebungen, Analysen (Foto) Dokumentation des Bestands 4. Digitalisierung von Bestandsunterlagen 5. Betreuung Modellbau, Modellbaupläne, Veranlassen von Umgebungs-/Einsatzmodellen 6. Vorgaben / Kriterien für vertiefte Kostenanalyse 7. Ausarbeitung von Vertragskonzepten 8. Übersetzungen, Dolmetschkosten 9. Organisation, Raummieten für Kolloquien 10. Versandkosten, Vervielfältigungen, Ankundigungskosten, Inserate
VO'4 Eignungsprüfung, Bewerberauswahl	
a) Ausgabe der Bewerbungsunterlagen b) Administrative Auskünfte c) Eignungsprüfung: Formalia, Rückfragen, Stichproben (Abfrage: Liste geeigneter Unternehmen)	1. Fachtechnische Prüfungen zB. TW, BP, TA, MT bei Generalplanungen (auch öBA) 2. Energiekonzepte, Nachhaltigkeit 3. Beratung und Beihilfe in Streiffragen (zB. Vergabekontrollverfahren)

LM.VM.PE

d) Betreuung der nachvollziehbaren Bewerber:innen-auswahl, idR. kommissionell (zB. Preisgericht ...)	
e) Prüfbericht, Protokoll	
f) Information der ausgewählten, der ausgeschiedenen, sowie der abgelehnten Bewerber:innen	
VO'5 Wettbewerbsstufe(n)	
a) Ausgabe der Auslobungsunterlagen	1. Organisation der Jurysitzung: Räumlichkeiten, Catering, Anreise, Unterbringung, etc.
b) Administrative Auskünfte	2. Einhebung Teilnahmegebühren
c) Organisation eines Kolloquiums und einer Ortsbegehung	3. Beistellen fachtechnischer Experten TW, BP, TGA, MT für Generalplanerverfahren
d) Koordination der Fragebeantwortung durch das Preisgericht / die Bewertungskommission und Mitwirkung daran	4. Kostenanalysen auf Basis VO'3 (6)
e) Entgegennahme der Ausarbeitungen der Teilnehmer:innen / Bieter:innen	5. Ermittlung/Berechnung der Kosten der/aller Projektvorschläge (Kostenrahmen, Kostenschätzung)
f) Anonymisierung	6. Kostenvergleichsanalyse
g) Administration der Teilnehmeranonymität bis zur Entscheidung über den, die Gewinner:innen	7. zusätzliche fachtechnische Prüfungen
h) Prüfung der Ausarbeitungen der Teilnehmer:innen gem. Vorprüfungskatalog, Vollständigkeit der geforderten Ausarbeitungen, Erfüllung der Aufgabenstellung etc.	8. Dolmetschkosten
i) Koordination der Vorprüfung und Integration in den Vorprüfungsbericht	9. Beistellung der Sitzungsräume
j) Vortrag des Vorprüfungsberichts an das Preisgericht / die Bewertungskommission und Teilnahme an deren Sitzungen	10. Catering
VO'6 Vertragsverhandlung	
a) Administration der Vertragsverhandlung. Aufforderung zur Angebotslegung, Angebotsöffnung, etc.	1. Einarbeitung von projektbezogenen Konkretisierungen / Präzisierungen der Leistungsbilder oder fachlichen Vertragsbedingungen
b) Teilnahme an den Verhandlungen, Protokollierung (max. 2 Tage)	2. Konstituierung und Koordinierung des Verhandlungsgremiums
c) Vorbereitung der Auftragserteilung, Vergabevorschlag Ausschreibungsunterlagen	3. Beratung und Beihilfe in Streitfragen (zB. Vergabekontrollverfahren)
	4. Weiterverhandlungslage
VO'7 Verfahrensnachbearbeitung	
a) Verfahrensakt und Bekanntmachung über vergebene Aufträge	1. Ausstellungsorganisation: Gestaltung, Ausstellungssystem, Aufbau, Eröffnung, Aufsicht, Räumlichkeiten, Catering, etc.
b) Grundlagen für die Publikation des Ergebnisses (zB. Wettbewerbsportal der Kammer)	2. Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit für das Verfahren (Medien)
c) Beratung bei der Öffentlichkeitsarbeit für das Verfahren (Medien)	3. Mitwirkung an Beteiligungsprozessen für Bürger:innen und Stakeholder
d) Beratung zu Beteiligungsprozessen für Bürger:innen und Stakeholder	4. Verwaltung, Abrechnung der Teilnahmegebühren und der Kosten der Kommissionsmitglieder
	5. Ausstellung im Internet
	6. Print-Publikation
	7. Beratung und Beihilfe in Streitfragen (zB. Vergabekontrollverfahren)

In 2-stufigen Verfahren wird VO'5 zweimal durchlaufen.